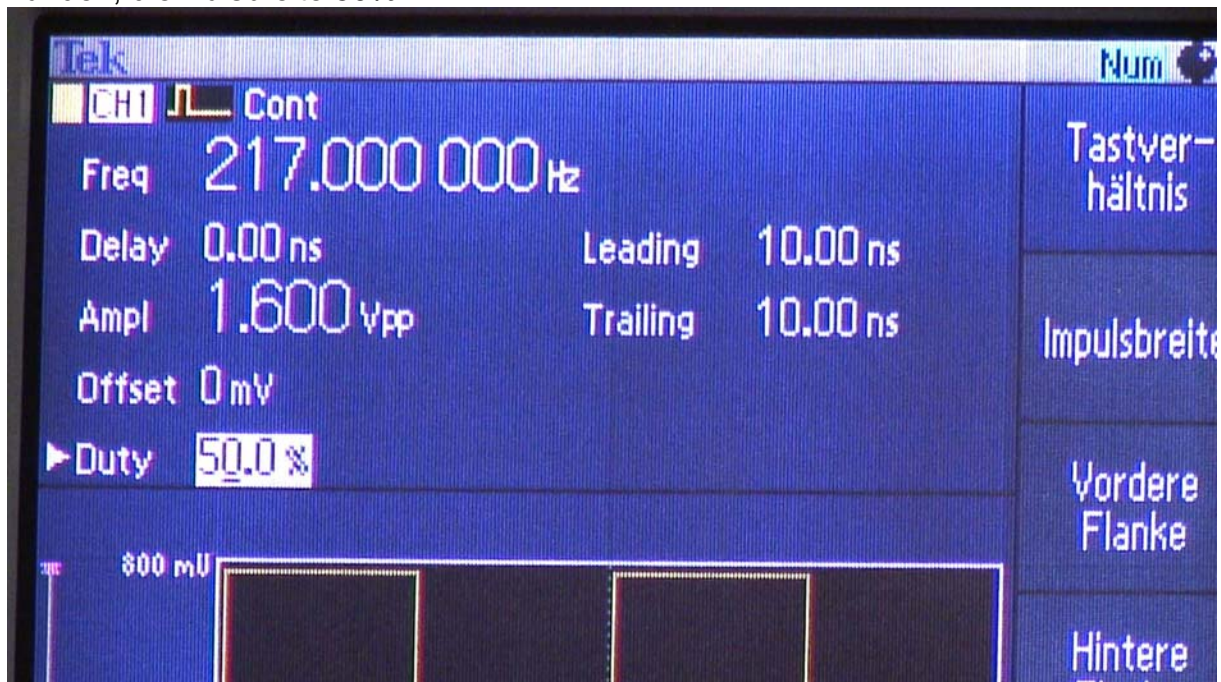


Videoprotokoll des Filmes der Bürgerwelle „video2-erweitert“:

Jetzt kommt der Test bei 1825 Megahertz. Die Flankensteilheit beträgt 10 Nanosekunden, die Pulsbreite 50%.



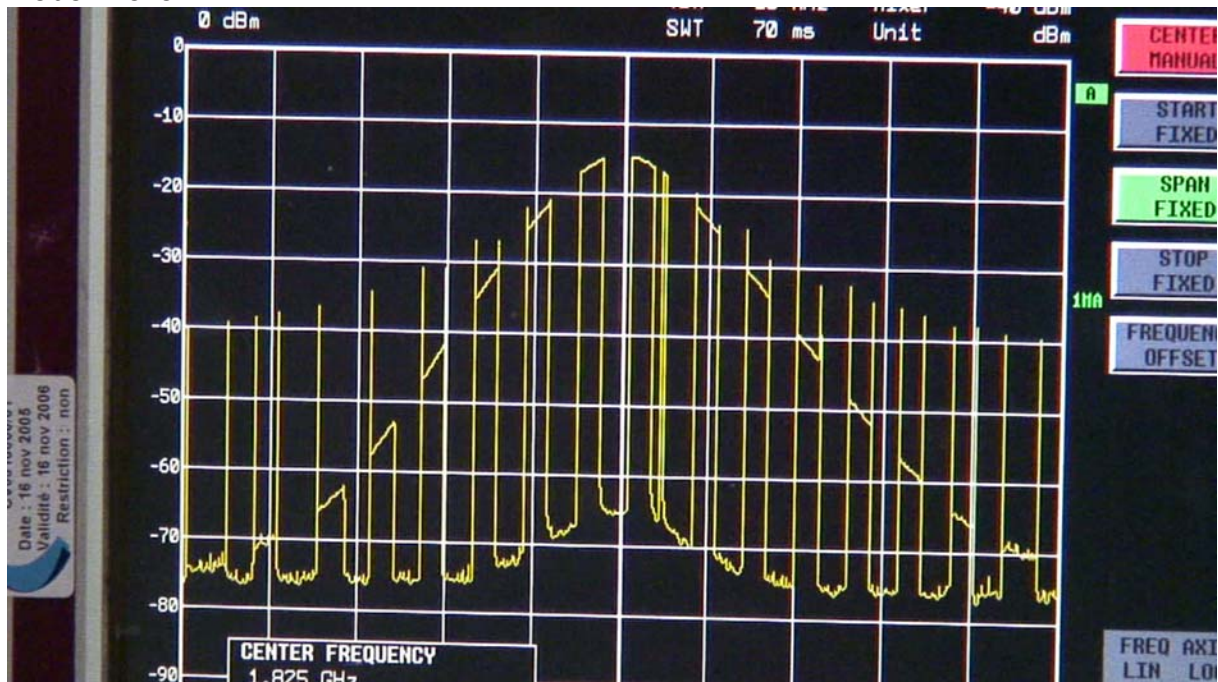
„Aufnahmezeit 0:08.10“

Die Frequenz liegt bei 1825 Megahertz.



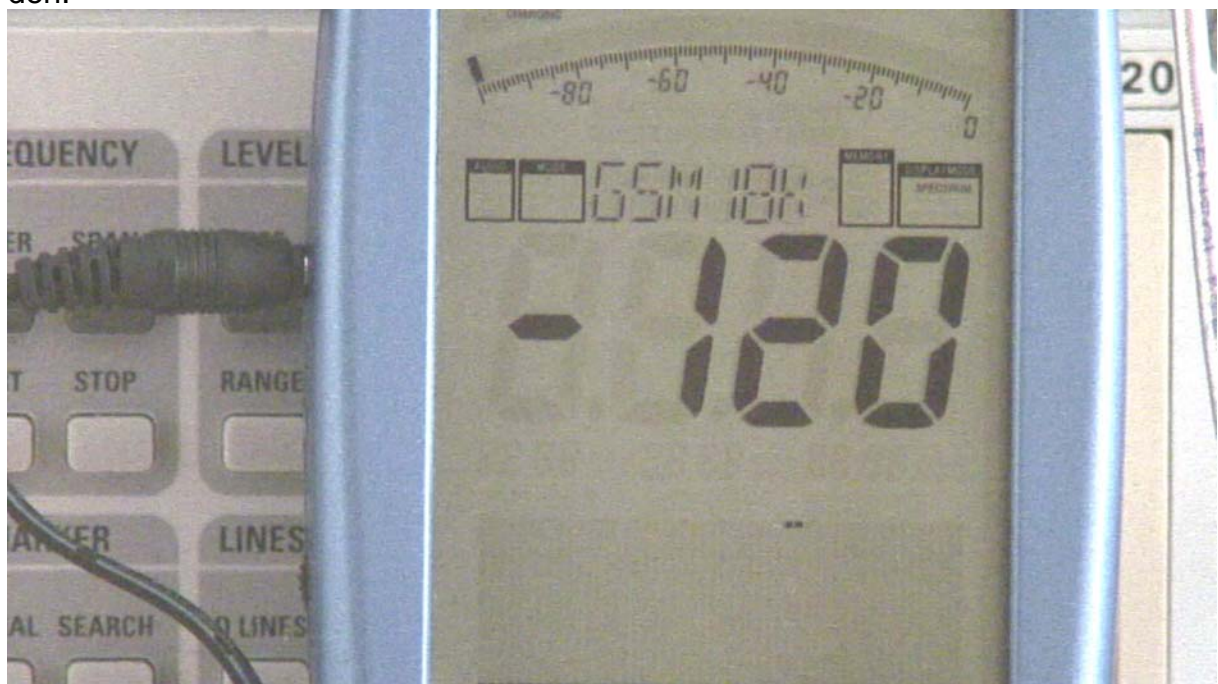
„Aufnahmezeit 0:11.14“

Der Spectrum Analyzer kann das Signal gut erkennen. Man sieht hier auch schön die Nebenwellen.



„Aufnahmezeit 0:18.10“

Der Spectran ist eingestellt auf Hotkey GSM 1800 und er kann das Signal nicht finden.



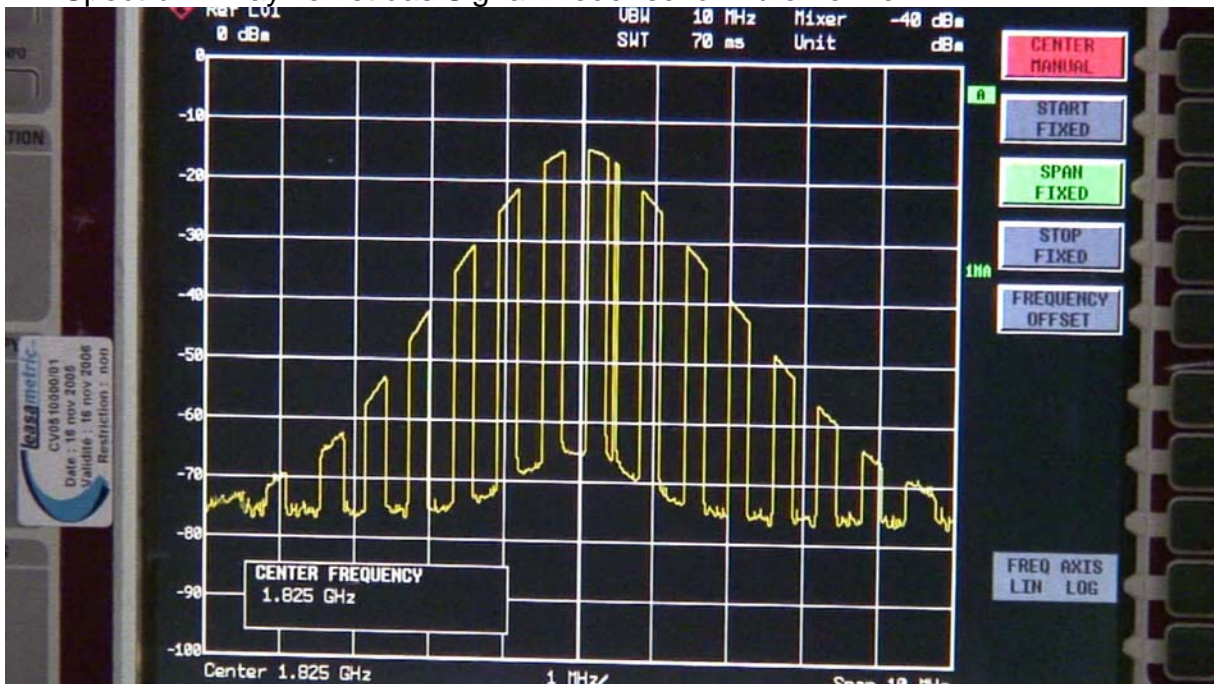
„Aufnahmezeit 0:27.00“

Nun gehe ich auf eine Flankensteilheit von 28 Mikrosekunden. So, die Flankensteilheit ist jetzt 28 Mikrosekunden.



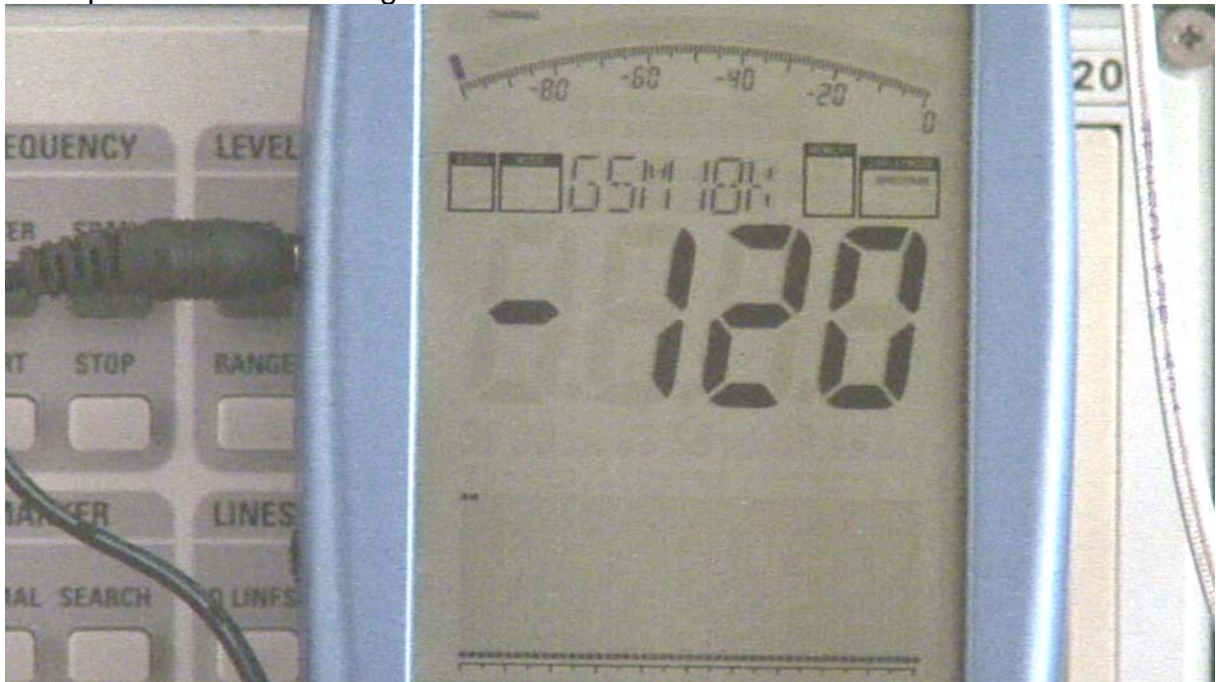
„Aufnahmezeit 0:43.00“

Am Spectrum Analyzer ist das Signal wieder schön zu erkennen.



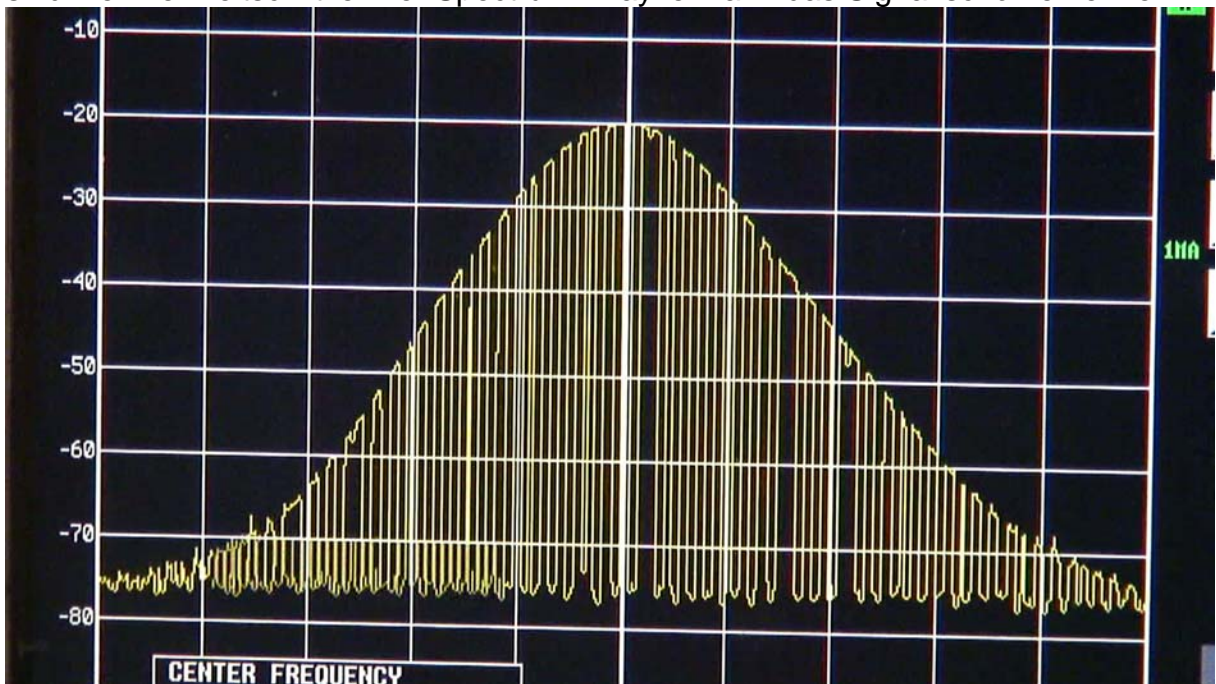
„Aufnahmezeit 0:48.20“

Der Spectran findet das Signal nicht.



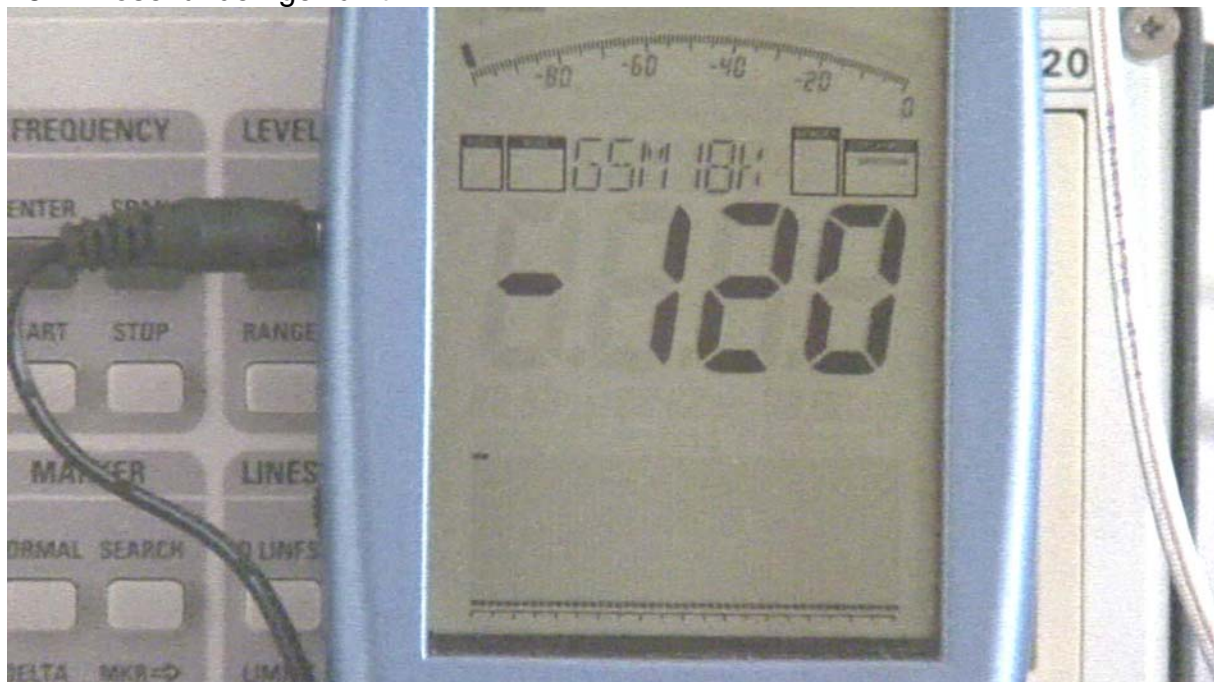
„Aufnahmezeit 0:54.20“

So, nun führe ich den Test auch noch mit einem GSM Standard Signal durch. Belegt sind hier vier Zeitschlitze. Der Spectrum Analyzer kann das Signal schön erkennen.



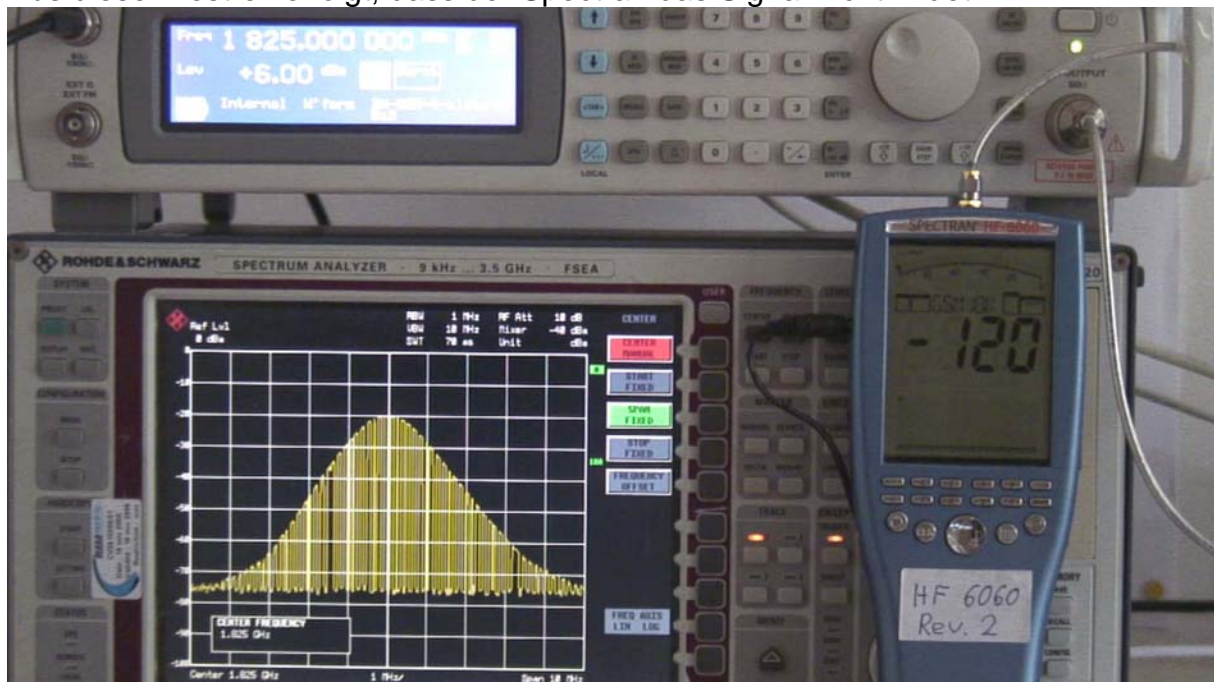
„Aufnahmezeit 1:24.20“

Der Spectran findet das Signal nicht. Hier ist auch wieder eine Flankensteilheit von 28 Mikrosekunden gewählt.



„Aufnahmezeit 1:36.00“

Aus dieser Testreihe folgt, dass der Spectran das Signal nicht findet.



„Aufnahmezeit 1:45.00“

Dabei spielt es keine Rolle, ob es ein gepulstes Signal aus einem Pulsgenerator mit unterschiedlichen Flankensteilheiten oder ein GSM Standard-Signal ist. Es ist also auch hier zu erkennen, dass die unterschiedlichen Flankensteilheiten und daraus resultierende Nebenwellen nicht der Grund sind, warum der Spectran das Signal nicht findet.